



## **Futsal-Merkblatt zur Hallenbezirks-Meisterschaft Saison 2024/2025 (gültig ab 01.11.2024)**

Futsal ist eine Sportart mit viel Potential für die Zukunft. Er ist an die Spielweise des normalen Feldfußballs angelehnt. Zur einheitlichen Regelauslegung in den Bezirken und auf Verbandsebene wurde dieses Merkblatt mit den wichtigsten Regeln und Besonderheiten des Futsal erstellt. Durch die einheitliche Regelauslegung kann dieser im SBFV erfolgreich praktiziert werden.

### **Regel 1 – Das Spielfeld**

- Gespielt wird auf dem Handballfeld der Halle. Die Tore haben die Größe 3x2 Meter. Der 6-Meterkreis ist der Strafraum.
- Als zusätzliche Markierungen sind anzubringen: 2 je 5 m breite **Auswechszonen** an der Seitenlinie oder hinter den Toren, die **10-Metermarken** und eine **Abstandsmarkierung** je 5 m von den Ecken entfernt.
- **Abstandsmarkierung** 5 Meter von der 10-Metermarke entfernt
- **Torverschiebung** – unabsichtlich vom eigenen Spieler/Torhüter, Ball geht nicht ins Tor (eigentliche Torlinie), Spielfortsetzung: SR-Ball; absichtlich umgestoßen oder verschoben – ind. Freistoß und Verwarnung.
- **Torverschiebung** – unabsichtlich vom eigenen Spieler/Torhüter, Ball berührt das Tor, Ball geht nicht ins eigene Tor, Spielfortsetzung: SR-Ball.  
absichtlich und der Ball berührt das Tor, geht aber nicht ins eigene Tor rein, Feldverweis und Strafstoß – Verhinderung einer offensichtlichen Torchance.

### **Regel 3 – Spieler**

- Auf dem Feld stehen pro Mannschaft **4 Feldspieler und 1 Torwart; E Junioren 5 Feldspieler und 1 Torwart**. Eine Mannschaft darf aus bis zu 14 Spielern bestehen.
- Reduziert sich eine Mannschaft auf weniger als 3 Spieler, ist das Spiel unter Beachtung eines Vorteils in der nächsten Unterbrechung abubrechen.
- Auswechslungen dürfen jederzeit und beliebig oft erfolgen. Der auszuwechselnde Spieler muss das Feld in der Wechselzone verlassen. Der einzuwechselnde Spieler **übergibt ihm sein Leibchen** und darf dann das Spielfeld **durch die Wechselzone** betreten.
- Bei Verstößen ist das Spiel zu unterbrechen (Vorteil beachten), der fehlbare Spieler wird mit einer gelben Karte belegt und das Spiel mit ind. Freistoß fortgesetzt, wo der Ball bei der Unterbrechung war. Nach einer 2-Minuten Zeitstrafe gibt es nur noch die rote Karte.

### **Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

- Die Grundausrüstung, sowie Bestimmungen zum Schmuck gelten wie draußen.
- Die Schuhe müssen Hallenschuhe mit einer hellen Sohle sein.
- Stutzen – wird außen Klebeband oder anderes Material angebracht / getragen, muss es die gleiche Farbe haben wie der Teil der Stutzen, auf dem es angebracht ist oder es bedeckt.

### **Regel 5 – Schiedsrichter**

- Das Spiel wird von 2 Schiedsrichtern geleitet. D Junioren SBFV nur von einem SR.
- Bei Unstimmigkeiten entscheidet der erste Schiedsrichter.

### **Regel 6 – Weitere Spieloffizielle**

- Die vereinseigene Turnierleitung ist für die Überwachung der Spielzeit, sowie das Zählen der Tore und der kumulierten Fouls verantwortlich.
- Zeichen und Aufgaben sollten vor Turnierbeginn abgesprochen werden.
- Überwacht das Time-Out, wobei bei den HBM dies keine Anwendung findet.

### **Regel 7 – Dauer des Spiels**

- Ein Spiel dauert auf **Verbandsebene** 15 Minuten, letzte 2 Minuten Netto-Spielzeit, auf **Bezirksebene** beträgt die Spielzeit zwischen 12 und 15 Minuten Brutto-Spielzeit, bei E Junioren Spielen 12 Minuten Brutto-Spielzeit.  
Die Spielzeit wird nur auf Zeichen des SR angehalten.
- Wird der Ball geschossen und ertönt anschließend die Sirene, ist das Spiel beendet!

### **Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels**

- Der Ball kann beim Anstoß nach vorne oder nach hinten gespielt werden, Spieler stehen in der eigenen Spielfeldhälfte.
- Aus einem Anstoß kann direkt ein Tor erzielt werden. Aus einem Einkick und SR-Ball kann kein Tor direkt erzielt werden
- Für alle Spielfortsetzungen haben die Mannschaften **4 Sekunden Zeit**. Diese werden vom SR in den Situationen Freistoß, Einkick, Torabwurf und Torwartspiel offen angezählt.
- **4 Sekunden-Regel findet in der E-Jugend keine Anwendung!**

### **Regel 9 – Ball in und aus dem Spiel**

- Berührt der Ball die Hallendecke oder einen Gegenstand über dem Spielfeld (z. B. Basketballkorb), wird das Spiel mit einem **Einkick** für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt, an dem Punkt, welcher der Deckenberührung am nächsten ist.
- Berührung durch einen Spieloffiziellen (SR) – Spielfortsetzung wie im Feldfußball.

### **Regel 11 – Abseits**

- Entfällt!

### **Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen**

- Grundsätzlich gelten die gleichen Bestimmungen für direkte und indirekte Freistöße wie auf dem Fußballfeld draußen.
- Personalstrafen Futsal-HBM: **gelbe Karte, 2 Minuten und rote Karte;**  
Futsal Verbandsliga: **gelb, gelb-rot, rot.**
- Bei den E Junioren findet die kumulierte Foulregelung keine Anwendung!
- Das Grätschen gegen den ballführenden Spieler ist per se nicht verboten. Wird der Spieler dabei jedoch berührt oder zu Fall gebracht ist es als Foul zu werten, auch wenn der Ball das Spielobjekt war. **Nur eine Grätsche ohne Kontakt ist gestattet.**
- Alle Foulspiele, welche zu einem direkten Freistoß oder Strafstoß führen, werden als **kumuliertes Foulspiel** gezählt! Diese zählen auch, wenn Vorteil gegeben wird.
- Nach dem **dritten** kumulierten Foul wird dies der **Mannschaft als Warnung angezeigt**. Danach sollte nur bei klaren Torchancen noch Vorteil gegeben werden, wobei nach dem 5.Foul kein Vorteil mehr gewährt wird, sondern gleich der 10 Meter angewandt werden muss.
- Ein des Feldes verwiesener Spieler darf nicht mehr an diesem Spiel teilnehmen und hat den Halleninnenraum zu verlassen. Bei einer roten Karte ist er für alle weiteren Turnierspiele gesperrt.
- Die Mannschaft in Unterzahl darf sich **nach 2 effektiven Spielminuten** durch einen Auswechselspieler wieder **ergänzen**. Sie darf sich früher vervollständigen, wenn sie in Unterzahl ein Tor gegen sich bekommen hat. Sind beide Mannschaften in Unterzahl (4 gegen 4) gilt diese Sonderregel nicht.

- **Torwartspiel:** Nachdem der Torwart den Ball mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert hat (z. B. nach einem gefangenen Torschuss oder einem Einkick oder Rückpass), darf er ihn in seiner Spielfeldhälfte erst wieder spielen, nachdem der Ball von einem Gegenspieler berührt wurde. Ansonsten wird das Spiel mit einem ind. Freistoß fortgesetzt.
- Die Rückpassregel gilt analog zu draußen.
- Bei den E Junioren entfällt die Rückpassregel, hier gilt die Regelung wie auf dem Feld.

### **Regel 13 – Freistöße und der 10-Meter ab dem 5. Kumulierten Foul**

- Unterscheidung von direkten und indirekten Freistößen wie draußen.
- ind. Freistöße und SR-Bälle im Strafraum werden auf den nahegelegensten Punkt der Strafraumlinie gelegt (analog. Torraumregel draußen)
- **Ab dem 5. kumulierten Foul** wird der Freistoß nicht am Ort des Vergehens, sondern von der 10-Metermarke ausgeführt.
- Die verteidigende Mannschaft darf keine Mauer bilden, alle Spieler müssen einen Abstand von mindestens 5 m haben, der Ball muss direkt auf das Tor geschossen werden.
- **AUSNAHME:** Findet das 5. Foul oder jedes weitere zwischen der 10-Metermarke und der gegnerischen Torlinie statt, kann auch vom Ort des Vergehens geschossen werden (sofern gewünscht). Auch in diesem Fall darf keine Mauer gebildet werden.
- Bei falscher Ausführung (z. B. indirekte Ausführung) wird das Spiel mit einem ind. Freistoß fortgesetzt.

### **Regel 14 – Strafstoß**

- Der Strafstoß wird auch nach Ablauf der Spielzeit noch ausgeführt.
- Regeln zur Ausführung sind analog wie draußen anzuwenden.

### **Regel 15 – Einkick**

- Der Ball muss auf der Seitenlinie oder so nah als möglich an der Linie liegen.
- Alle gegnerischen Spieler halten 5 m Abstand.
- Der ausführende Spieler muss mit den Füßen auf der Linie oder außerhalb des Feldes stehen und den Ball innerhalb von 4 Sekunden ins Spiel bringen.
- Aus einem Einkick kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Wird der Einkick an der falschen Stelle oder nicht innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt, gibt es einen Einkick an derselben Stelle, für das gegnerische Team.

### **Regel 16 – Torabwurf**

- Der Ball muss geworfen oder gerollt werden. Ein Abstoß vom Boden ist nicht erlaubt.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er die Hand des Torwarts verlassen hat.
- Der Ball muss innerhalb von 4 Sekunden im Spiel sein (ansonsten ind. Freistoß).
- Aus einem Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Nach einem Torabwurf darf der Torwart den Ball in seiner eigenen Hälfte erst wieder spielen, nachdem ihn ein gegnerischer Spieler berührt hat! Ansonsten ind. Freistoß.
- **4 Sekunden-Regel findet in der E-Jugend keine Anwendung!**

### **Regel 17 – Eckstoß**

- Alle Gegenspieler müssen 5 m Abstand halten.
- Aus einem Eckball kann ein Tor direkt erzielt werden.
- Der Ball muss innerhalb von 4 Sekunden ins Spiel gebracht werden. Ansonsten Torabwurf!
- **4 Sekunden-Regel findet in der E-Jugend keine Anwendung!**

### **Zusätzliche Tipps und Anweisungen**

- Futsal ist kein körperloser Sport. Die Regelauslegung ist am normalen Feldfußball orientiert!
- Für einen reibungslosen Turnierverlauf ist eine Absprache zwischen den Schiedsrichter und der Turnierleitung vor dem Turnier notwendig.
- Den Vereinen geht dieses Merkblatt ebenfalls zu. Dennoch sind wir SR als „Regelexperten“ Ansprechpartner und „Dienstleister“ für die Vereine und sollten auf die wichtigsten Punkte und Änderungen zum Feldfußball in einem Briefing vor dem Turnierbeginn hinweisen!
- Auswechselfvorgang: Die Auswechselspieler müssen das Leibchen bis kurz vor der Auswechslung tragen! Es in der Hand zu halten, nur über die Schulter hängen ist nicht ausreichend.
- Für das Anzeigen der kumulierten Fouls sollte eine zusätzliche Anzeigetafel (z. B. eine manuelle Punkteanzeige für Tischtennis oder Volleyball) aufgestellt werden.
- Die Turnierleitung wird gebeten, alle notwendigen Markierungen auf dem Feld anzubringen.
- Es sollten ausreichend Leibchen für die Auswechselspieler (am besten in 2 verschiedenen Farben) bereitgestellt werden.
- Zusätzliche sind die Ausführungsbestimmungen 19 zu beachten.
- Die Spieler haben sich durch die aus dem DFBnet **ausgedruckte Spielerliste** mit **Lichtbildern** auszuweisen. Juniorenspieler müssen der gleichen oder nächstniedrigeren Altersklasse angehören.

## **NEU- 2024/2025 - Kapitäns-Dialog – Bereich Futsal Kommunikation Schiedsrichter – Team/Teamoffizielle**

### **Ziele:**

Zielgerichtete Information an die Mannschaft durch schnelle und direkte Kommunikation.  
Mehr Transparenz auf dem Spielfeld erhöht die Akzeptanz der Entscheidung.  
Verkürzte Unterbrechungen steigern die zügige Spielwiederaufnahme.  
Klare Struktur und Verhaltensvorgaben für die Schiedsrichter und die Mannschaften erleichtern die Kommunikation.

### **Ablauf:**

Nach einer Entscheidung mit potenziell spielentscheidendem Charakter und möglichem Informationsbedarf zeigt der Schiedsrichter mit waagrecht ausgestrecktem Arm an, dass die Spieler auf einer Mindestdistanz von 4 Metern bleiben sollen. Nur der Teamkapitän darf sich nähern und den Schiedsrichter ansprechen.

Sollte sich der Teamkapitän nicht auf dem Spielfeld befinden, kann der Dialog auch außerhalb des Spielfeldes mit einem der Schiedsrichter geführt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass andere am Spiel Beteiligte ausreichend Abstand halten.

Ist ein 3ter Schiedsrichter im Einsatz, kann sich in den Fällen, in denen sich der Teamkapitän nicht auf der Bank befindet, der ranghöchste Trainer an ihn wenden.  
Die Unparteiischen werden ihrerseits dazu ermutigt, sich offen mit den Kapitänen auszutauschen, um eine respektvolle Atmosphäre zwischen allen Parteien zu schaffen und eine Vertrauensbasis zu den Spielern aufzubauen.

**Praxisbeispiele:** Siehe EURO 2024.

### **Mögliche Sanktionen:**

Verstößt ein Spieler oder ein Teamoffizieller gegen die Weisung der Schiedsrichter, wird er verwarnet.

### **Allgemeiner Hinweis:**

Vor allem an den ersten Spieltagen ist es zweifellos hilfreich, wenn die Schiedsrichter die Mannschaften im Vorfeld des Spiels noch einmal auf die neue Verfahrensweise hinweisen.

### **Gültigkeit:**

Mit Beginn der Saison 2024/2025 (01.07.2024). Allen Beteiligten viel Erfolg bei der Beachtung und Umsetzung dieser Anweisung und dem Fußball, mit all seinen Varianten, eine positive Entwicklung!

gez. Mihael Polanec, Verbandslehrwart